

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit steigendem Alter nimmt der Anteil der an Demenz Erkrankten zu. Durch die massive Altersverschiebung in den letzten Jahrzehnten mit Verdoppelung und Verdreifachung der Anzahl der Hoch- und Höchstbetagten stellen die Demenzerkrankungen und insbesondere die Alzheimer-Demenz ein immer größer werdendes Problem dar und zwar in sozialer wie auch in ökonomischer Hinsicht, sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft.

Es gibt für den denkenden Menschen keine schlimmere Bedrohung als den Verlust seiner geistigen Fähigkeiten. Zur Zeit werden Patienten mit dementiellen Erkrankungen noch überwiegend zu Hause versorgt, so dass die Hauptlast der Betreuung auf den Angehörigen liegt.

Trotz vieler Fortschritte in der Demenzforschung besteht noch keine Möglichkeit, die Demenz zu heilen. Eindeutige, gesicherte Empfehlungen zu Präventionsstrategien existieren nicht, aber es gibt vielversprechende therapeutische Ansätze und damit Hoffnung.

Hoffnung darauf, dass in Zukunft die Demenz im Interesse der Betroffenen, der Angehörigen, aber auch der Gesellschaft eher erkannt und effizient behandelt werden kann, besteht.

Darüber und über viele andere Aspekte der Demenz wollen wir zum Erlabrunner Geriatrietag diskutieren.

Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Mit besten Empfehlungen

Dr. med. habil. W. Zwingenberger
FA für Innere Medizin/Geriatrie/Palliativmedizin
Ärztlicher Direktor
Vorsitzender, Ambulanter Hospizverein Erlabrunn

PROGRAMM

- 10⁰⁰ – 10¹⁵ **Begrüßung**
Dr. med. habil. W. Zwingenberger
Grußwort
Geschäftsführer J. Wieder
- 10¹⁵ – 10⁴⁵ **Leben und Sterben mit Demenz**
Dr. med. habil. W. Zwingenberger
- 10⁴⁵ – 11¹⁵ **Demenz – rechtzeitig erkennen!?**
OA M. Leistner
- 11¹⁵ – 11⁴⁵ **Empfinden Demenzkranke Schmerzen?**
Dr. med. E. Hempel
- 11⁴⁵ – 12¹⁵ **Diskussion**
- 12¹⁵ – 13¹⁵ **Pause**
- 13¹⁵ – 13⁴⁵ **Gegenwärtige Therapieoptionen in der Behandlung der Demenz und was ist zukünftig möglich?**
Dr. med. Ch. Wagner
- 13⁴⁵ – 14¹⁵ **„Und plötzlich war unsere Familie auf den Kopf gestellt!“ Demenz als Familienkrankheit – Wahrnehmungen eines Klinikseelsorgers**
N. Krause
- 14¹⁵ – 14⁴⁵ **Rechtliche Aspekte bei Demenz**
D. E. Kirst
- 14⁴⁵ – 15¹⁵ **Diskussion**
- 15¹⁵ **Schlusswort**
Dr. med. habil. W. Zwingenberger

REFERENTEN

Dr. med. E. Hempel
FA für Anästhesie/Intensivmedizin/
Schmerztherapie
Chefarzt
Klinikum Görlitz
Girbigsdorfer Str. 1 – 3
02828 Görlitz

Amtgerichtsdirektor D. E. Kirst
Amtgericht Zwickau
Platz der Dt. Einheit 1
08056 Zwickau

Pfarrer N. Krause
Ev. Klinikseelsorge Uniklinik Dresden
Fetscherstr. 74
01307 Dresden

M. Leistner
FA für Psychiatrie und Psychotherapie
Oberarzt
Asklepios Fachkl. Wiesen
Kirchberger Str. 2
08121 Wiesenburg

Dr. med. Ch. Wagner
FÄ für Psychiatrie und Neurologie
Johannisstr. 40
08294 Löbnitz

J. Wieder
Geschäftsführer der Kliniken
Erlabrunn gGmbH

Dr. med. habil. W. Zwingenberger
FA für Innere Medizin/Geriatrie/
Palliativmedizin
Ärztlicher Direktor
Kliniken Erlabrunn gGmbH



Bleib' bei mir, auch wenn ich verwirrt bin.

Der ERLABRUNNER GERIATRIETAG findet mit freundlicher Unterstützung von folgenden Pharmafirmen statt:

Bayer Vital GmbH
Biotronik Vertriebs GmbH & Co. KG
Eisai GmbH
Grünenthal GmbH
Janssen-Cilag GmbH
Lilly Deutschland GmbH
Lundbeck GmbH
Merz Pharmaceuticals GmbH
MSD Sharp & Dohme GmbH
Mundipharma
Novartis Pharma GmbH
Sanofi Aventis
St. Jude Medical GmbH

Auf die gleichzeitig stattfindende Firmenausstellung wird hiermit hingewiesen und zu einer Besichtigung eingeladen.

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung für das Fortbildungsdiplom bei der Sächsischen Landesärztekammer eingereicht.

Anmeldung und Rückfragen an:

Kliniken Erlabrunn gGmbH
Sekretariat Ärztlicher Direktor
Frau Zehm
Am Märzenberg 1 A
08359 Breitenbrunn

Telefon: 03773 6-2001
Telefax: 03773 6-2005
E-Mail: r.zehm@erlabrunn.de

Rückantwort erbeten bis 07.08.2009

Anfahrtsmöglichkeiten zu der Kliniken Erlabrunn gGmbH



1. Von der A 4 (Abfahrt Meerane) durch Zwickau Richtung Schneeberg – Aue (B 93), dann Lauter – Schwarzenberg (B 101) – Richtung Johann-georgenstadt

2. Von der A 72 (Abfahrt Hartenstein/Aue) Richtung Aue, dann gleiche Route wie 1.



EINLADUNG zum Erlabrunner Geriatrietag

„Die Geißel des Alters –
wenn das Gedächtnis
verloren geht – was tun?“

am 5. September 2009
10:00 - 15:00 Uhr

in der
Kliniken Erlabrunn gGmbH
- Aula -



(Alzheimer-Krankheit)

„Frage nicht, welche Krankheit
ein Mensch hat,
sondern frage, welcher Mensch
die Krankheit hat.“

(William Osler)

Absender:



Kliniken Erlabrunn gGmbH
Sekretariat Ärztlicher Direktor
Frau Zehm
Erlabrunn
Am Märzenberg 1 A
08359 Breitenbrunn

**Am Erlabrunner Geriatrietag
Samstag, den 05. September 2009**

in der Aula

der Kliniken Erlabrunn gGmbH
nehme ich mit Personen teil.

Rückantwort erbeten bis 07.08.2009

Datum

Unterschrift